

Gemeinderatssitzung vom 25.01.2018 – Protokollauszug

Punkt 1) Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Prüfbericht für das 4. Quartal 2017 wurde vorgetragen und von den Gemeinderäten zur Kenntnis genommen.

Punkt 2) Stellungnahme zum Prüfungsbericht über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Altschwendt durch die BH Schärding vom 14.11.2018 – Beschluss:

Die Stellungnahme Prüfbericht über die Einschau in die Gebarung wurde erstellt und beschlossen.

Punkt 3) Kinderbetreuungseinrichtungsordnung 2017/2018 – Beschluss:

Die adaptierte Kinderbetreuungsordnung wurde zur Kenntnis gebracht und einstimmig beschlossen.

Punkt 4) Tarifordnung Kindergarten – Beschluss:

Die laut Vorgaben des Landes Oberösterreich erstellte Tarifordnung betreffend Veränderungen im Bereich der Kinderbetreuung wurde zur Kenntnis gebracht und beschlossen.

Punkt 5) Allfälliges:

Keine Anträge!

Gemeinderatssitzung vom 27.02.2018 – Protokollauszug

Punkt 1) Voranschlag 2018 – Beratung und Beschluss

Im einstimmig beschlossenen Voranschlagsentwurf sind im ordentlichen Haushalt 2018 Einnahmen in der Höhe von € 1,307.700,00 und Ausgaben in der Höhe von € 1,307.700,00 vorgesehen.

Im außerordentlichen Haushalt 2018 sind folgende Vorhaben mit einer Gesamtsumme von € 625.600,00 vorgesehen.

- Sanierung der Amtsräume
- FF-Einsatzbekleidung NEU
- VS-Sanierung Bauabschnitt 02
- Gehweg
- Straßenbauförderquote 2018
- Straßenbaupaket 2017-2018

Punkt 2) MFP-Mittelfristiger Finanzplan 2019 bis 2022:

Der laut den im österreichischen Stabilitätspakt geforderten Richtlinien notwendige mittelfristige Finanzplan 2019 bis 2022 wurde erstellt und von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen. Er besteht aus:

1. Mittelfristiger Einnahmen- und Ausgabenplan mit
 - a) Hochrechnung der Budgetspitze und
 - b) der erwarteten Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses
2. Mittelfristiger Investitionsplan mit
 - a) Darstellung der einzelnen Investitionsvorhaben und

b) dem mittelfristigen Gesamtinvestitionsplan

Im Zeitraum 2019 bis 2022 sind folgende Vorhaben vorgesehen:

Vorhaben: Sanierung Amtsräume

Vorhaben: FF Einsatzbekleidung NEU

Vorhaben: Sanierung der Volksschule Altschwendt BA 02

Vorhaben: Gehweg

Vorhaben: Straßenbauförderquote 2018

Vorhaben: Straßenbauprogramm 2017/2018

Punkt 3) Kassenkredit 2018 – Beschluss:

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse wurden für das Finanzjahr 2018 die Aufnahme eines Kassenkredites bei der Raika Altschwendt und die vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Darlehensurkunde einstimmig beschlossen.

Punkt 4) Genehmigung des Budgets 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung 2019 – 2022 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Altschwendt & Co KG – Beschluss:

Es wurde ein Voranschlagsentwurf erstellt, der im ordentlichen Haushalt 2018 Einnahmen in der Höhe von € 89.800,00 und Ausgaben von € € 89.800,00 vorsieht. Der Voranschlag für den ordentlichen Haushalt konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Folgende Vorhaben sind veranschlagt.

- VS-Sanierung mit Bühnenanbau
- Zwischenfinanzierung der Volksschulsanierung
- Kapitalkonten und Beteiligungen

Mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022

1. Mittelfristiger Einnahmen- und Ausgabenplan mit
 - 1.1. Hochrechnung der Budgetspitze und
 - 1.2. der erwarteten Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses
2. Mittelfristiger Investitionsplan mit
 - 2.1. Darstellung der einzelnen Investitionsvorhaben und
 - 2.2. dem mittelfristigen Gesamtinvestitionsplan

Im Zeitraum 2018 bis 2022 sind folgende Vorhaben vorgesehen:

1. Vorhaben: VS-Sanierung m. Bühnenanbau
2. Vorhaben: Zwischenfinanzierung Volksschulsanierung
3. Vorhaben: Kapitalkonten und Beteiligungen

Das Budget 2018 und der Mittelfristige Finanzplan 2019 – 2022 der VFI der Gemeinde Altschwendt und Co KG wurden einstimmig beschlossen.

Punkt 5) Finanzierungsplan Ersatzspielgeräte für den Kindergarten – Beschluss:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
Landeszuschuss Spielplatz	€ 1.800,00	€ 1.800,00
BZ	€ 4.700,00	€ 4.700,00
Summe in Euro	€ 6.500,00	€ 6.500,00

Punkt 6) Allfälliges: Dringlichkeitsantrag – Zustimmungserklärung Granatzwegskulptur zwischen der Gemeinde Altschwendt und Karl Rinner – Beschluss:

Entlang des Granatzweges, auf dem Grundstück von Herrn Karl Rinner (beim Windpark Steindlberg), ist die Errichtung einer Skulptur in Form eines „Fliegers“ geplant. Dazu wurde eine Zustimmungserklärung zwischen dem Grundbesitzer und der Gemeinde Altschwendt einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 22.03.2018 – Protokollauszug

Punkt 1) Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Prüfbericht über die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde und des VFI Altschwendt und Co KG und die ordnungsgemäße Verwendung der Globalbudgets wurde vorgetragen und von den Gemeinderäten zur Kenntnis genommen.

Punkt 2) Genehmigung der Kreditüberschreitungen im Jahr 2017:

Die Kreditüberschreitungen wurden von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen.

Punkt 3) Rechnungsabschluss 2017 – Beratung und Beschluss:

Die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 ergeben im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von € 1,380.412,81 und Ausgaben in der Höhe von € 1,449.009,96. Dies ergibt einen Sollabgang von € 68.597,15.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Sollüberschuss von € 13.628,11.

Die Vermögensrechnung 2017 weist am Beginn des Finanzjahres einen Vermögensstand von € 5,533.227,57 und am Ende des Finanzjahres einen Vermögensstand von € 5,407.056,84 auf.

Mit 31.12.2017 ergibt sich ein Schuldenstand in der Höhe von € 2,498.392,61. Die Haftungen betragen € 853.763,82. Der Nettoschuldendienst im Jahr 2017 beträgt € 248.702,86.

Punkt 4) Genehmigung des Rechnungsabschlusses des VFI Altschwendt & Co KG – Beschluss:

Nachdem der Rechnungsabschluss 2017 zur Einsichtnahme aufgelegt wurde, wurde dieser erörtert und von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen.

Punkt 5) Änderung der Zinskonditionen diverser Darlehen Gemeinde und VFI – Beschluss:

Aufgrund von Nachverhandlungen mit der Raiffeisenbank Altschwendt konnten im Bereich zweier Darlehen der Gemeinde (Wasserversorgung BA 04 und Abwasserversorgung BA 04) und des VFI Altschwendt und Co KG, Verbesserungen der Zinskonditionen erreicht werden.

Punkt 6) Information über Auftragsvergabe durch VFI Altschwendt und CoKG:

- Fußballtore Sportplatz
- Terrazzosanierung Aula Volksschule
- Schließanlagenenerweiterung
- Dachdeckerarbeiten, Wandanschlussblech Zubau

Aufgrund durchgeführter Bestbieterermittlungen sind diese Arbeiten an diverse Professionisten vergeben worden.

Punkt 7) Bestätigung über die Sicherung der Finanzierung eines Gehsteigs Baulos „GS Rien“ – Beschluss:

Dabei handelt es sich um die beabsichtige Errichtung bzw. die Verlängerung des bereits bestehenden Gehsteiges Richtung Rien und „Neuschwendt“. Die Kosten der Herstellung und des Grunderwerbs sind je zur Hälfte von Seiten der Gemeinde und von Seiten des Landes OÖ zu tragen. Die Finanzierung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 8) Verordnung Auflassung öffentliches Gut Teilfläche Grundstück 2453 – Beschluss:

Da Teile der Gemeindestraßen im Bereich Altenseng 2 wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeingebrauch entbehrlich geworden sind, wurde einstimmig beschlossen diesen Bereich als öffentliches Gut aufzulassen.

Punkt 9) Kaufvertrag Teilfläche Grundstück 2453 zwischen der Gemeinde Altschwendt und den Ehegatten Grillneder – Beschluss:

Die Genehmigung des Kaufvertrages betreffend eine Teilfläche des o.a. Grundstückes zwischen der Gemeinde Altschwendt und den Ehegatten Grillneder, wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 10) Gründerzentrum Pramtal Süd – Veräußerung der Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens und Liquidation der Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH – Genehmigung des Kaufvertrages – Beschluss:

Für einen Verkauf der Gründerzentrum Pramtal-Süd-GmbH war von den 13 beteiligten Gemeinden vorerst ein Grundsatzbeschluss zu fassen. Dieser erfolgte in der Gemeinde Altschwendt in der Sitzung vom 21.09.2017. Nach Ausschreibung durch die Gemeinde Raab (Besitzer des Grundstückes) hat die Firma Abfalter GmbH & Co KG aus Grabenstätt, Deutschland, als einziger Anbieter, ihr Interesse an einem Erwerb der gesamten Liegenschaft bekundet.

Es wurden von den Gemeinderäten der Gemeinde Altschwendt, als eine der 13 Mitgliedsgemeinden die

- Liquidation der Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH und
- der von Notar Mag. Schauer aus Raab erstellte Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen den Vertragspartnern Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH und der Firma Abfalter GmbH, aus 83355 Grabenstätt, einstimmig beschlossen.

Punkt 11) Flächenwidmungsplanänderung 3/3, Parzelle 1303/1 – Grundsatzbeschluss:

Für die bestehende Mobilfunkanlage muss eine Korrektur der Flächenwidmung vorgenommen werden.

Punkt 12) Allfälliges:

Keine Anträge!



AM DONNERSTAG, DEN 12.04.2018, KOMMT DIE KEHRMASCHINE!

Bitte die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet den Kies von den Gehsteigen kehren.

TERMINVORANKÜNDIGUNG – BLUTSPENDEN

Der Blutspendedienst lädt ein zum Blut spenden am:
30. April 2018, 15:30 Uhr – 20:30 Uhr in der
Volksschule Altschwendt



Aus Liebe zum Menschen.

SCHWIMMBADBEFÜLLUNGEN:

Wie schon in den vergangenen Jahren werden die Besitzer von privaten Schwimmbädern aufgefordert einen Termin für die Befüllung ihres Pools mit den Bediensteten des Gemeindeamtes Altschwendt zu vereinbaren. Die Befüllung von mehreren Schwimmbädern am gleichen Tag belastet die Ortswasserleitung zu stark. Um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen, ist die Befüllung vorzugsweise nachts mit dem Gartenschlauch durchzuführen. Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen unzulässig.



ÄNDERUNG BEI DER FSME – ZECKENSCHUTZIMPFUNG!

Die FSME-Schutzimpfung (Zeckenimpfung) kann heuer nur mehr im **SANITÄTSDIENST der Bezirkshauptmannschaft Schärding (Nebengebäude)** angeboten werden!

Die Impfungen finden an folgenden Tagen statt und stehen allen Impfwilligen zur Verfügung!

Montag	26.03.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Dienstag	10.04.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Montag	16.04.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Montag	23.04.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Dienstag	08.05.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Dienstag	22.05.2018	08:00 bis 11:30 Uhr
Montag	04.06.2018	13:00 bis 16:45 Uhr
Mittwoch	13.06.2018	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	19.06.2018	08:00 bis 12:00 Uhr



Die Kosten der Impfung betragen:

€ 18,10..... für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

€ 15,20..... für Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. Und 16. Lebensjahr

€ 13,20..... für Kinder ab vollendetem 1. Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr

€ 4,00..... für Impflinge lt. Sonderregelung ab dem 3. unversorgten Kind

Die Impfkosten (Impfstoff u. Arzthonorar) sind bei der Impfung in bar zu bezahlen!

ZURÜCKSCHNEIDEN VON STRÄUCHERN ENTLANG VON STRASSEN:



Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und um eine uneingeschränkte Sicht entlang von Straßen und Fußwegen zu gewähren, **sind alle Grundeigentümer verpflichtet Sträucher und Grünanlagen auf das gesetzliche Maß zurückzuschneiden.** Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnittes ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer!

Leisten Sie bitte daher einen Beitrag zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und schneiden Sie ihre Sträucher bis an die Grundgrenze zurück – DANKE!

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2017/2018:

Der Heizkostenzuschuss 2017/2018 kann noch bis zum 15. April 2018 am Gemeindeamt Altschwendt beantragt werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Personen mit **Hauptwohnsitz** in Oberösterreich
 - Folgendes monatliches Nettoeinkommen **aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen:**
Alleinstehende: € 889,89, Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.334,17, je Kind € 166,30
 - Der Heizkostenzuschuss beträgt **€ 152,00**. Nicht zum Einkommen zählen Sonderzahlungen wie 13., 14. Bezug, Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Pflegegeld, Wohnbeihilfe.
 - Heizkostenzuschuss nur für jene Personen, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen (nicht für Personen, bei denen laut Übergabsvertrag Dritte für die Heizkosten aufzukommen haben).
 - Sozialhilfeempfänger, die nach § 16 Abs. 6 Oö. SHG 1998 bzw. § 2 Abs. 1 Ziff. 4 Oö. Sozialhilfeverordnung 1998 Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion.
-

WILDRETTUNG ZUR MÄHZEIT

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitz. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.



Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitz verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Foto: B. Moser

Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

RIEDAUER ROTKREUZORTSSTELLE UNTER NEUER LEITUNG

Bei der Ortsstellenversammlung der Rotkreuzortsstelle Riedau wurde Alois Höller einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt.



Aus Liebe zum Menschen.

Riedau, 16.3.2018 – Vergangenen Freitag wählten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Riedau bei ihrer Ortsstellenversammlung einen neuen Ausschuss und einen neuen Ortsstellenleiter. Maria Macherhammer legt nach 15 Jahren ihre Tätigkeit als Leiterin nieder und wurde von der gesamten Rotkreuzfamilie in Riedau gebührend verabschiedet. Ihr Nachfolger Alois Höller tritt damit in die großen Fußstapfen seiner Vorgängerin.

Bei der diesjährigen Ortsstellenversammlung wählten die Rotkreuzmitarbeiter von Riedau und Umgebung einen neuen Ortsstellenausschuss sowie eine neue Leitung. Nachdem Maria Macherhammer ihren Rückzug aus ihrer Tätigkeit als Ortsstellenleiterin bekanntgegeben hatte, übernimmt nun der bereits langjährige freiwillige Mitarbeiter Alois Höller diese Position.

Maria Macherhammer ist eines der Gründungsmitglieder der Ortsstelle Riedau und seit fast 46 Jahren freiwillig im Roten Kreuz aktiv. Ihr Tätigkeitsbereich erstreckt sich von der Arbeit beim Jugendrotkreuz, über den Rettungsdienst, den Gesundheits- und sozialen Dienst, bis hin zur Bildungsarbeit im Bereich von ROKO- und Helfi-Kursen an Kindergärten und Schulen sowie als Lehrbeauftragte für Erste Hilfe und Sanitätsdienst.

„Ich ziehe meinen Hut und bedanke mich im Namen der Ortsstelle für die Arbeit, die Maria in der Vergangenheit geleistet hat. Jetzt gilt es, zusammen mit meinem Team den Blick nach vorne zu richten, um den ständig steigenden Anforderungen an die sozialen Dienste und an das Rettungswesen auch in der Zukunft weiter gerecht zu werden“ so der neue Ortsstellenleiter Alois Höller.

Alois Höller ist seit 2002 als ehrenamtlicher Sanitäter im Rettungsdienst tätig. Daneben engagiert er sich seit Jahren im Ortsstellenausschuss Riedau sowie im Bezirksstellenausschuss des Roten Kreuz Schärding als Freiwilligenreferent. Mit der Wahl übernimmt er eine sehr ambitionierte Ortsstelle. 114 Freiwillige im Rettungsdienst, Gesundheits- und sozialem Dienst und im Jugendrotkreuz leisteten vergangenes Jahr knapp 21.620 Stunden zusammen ab. Mit fast 51.000 Kilometern, die alleine im Rettungsdienst gefahren wurden, liegt die Ortsstelle Riedau im soliden Bezirksdurchschnitt. „Unsere Ortsstelle ist sehr gut aufgestellt und für jeden Ernstfall gerüstet. Alois kennt unsere Mitarbeiter und unsere Struktur sehr gut. Ich bin mir sicher, dass er ein würdiger Nachfolger für Maria ist“, so der Dienstführende von Riedau, Josef Desch.

Fotos: Rotes Kreuz Riedau

<https://drive.google.com/drive/folders/1HKHwN9oKQqt6YFKSIUrcyxM0WO4BURs>

Rückfragehinweis:

Lena Sinzinger

Tel.: 0043 (0) 660 765 1213 E-Mail: lena.sinzinger@o.rotekreuz.at

BETRÜGER AM TELEFON – DIE POLIZEI WARNT!

20.000 Euro ärmer ist eine 90jährige Pensionisten aus dem Bezirk Steyr-Land weil sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist.

Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären aber noch auf der Flucht. Bei den bereits festgenommenen wären Hinweise gefunden worden, dass sie nächstes Opfer werde. Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau.

Der Betrüger erklärte der 90jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurückkam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Ersparnis von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

So können Sie sich schützen:

Der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, ChefInsp Wöss Adolf rät: „Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt. Am besten Sie lassen sich erst gar nicht auf ein Gespräch ein und legen auf. Sobald Sie sich auf ein Gespräch einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand“.

- Geben Sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen
- Lassen Sie sich nicht durch vermeintliche Notrufnummern auf Ihrem Telefondisplay täuschen
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle
- Teilen Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie unter

<http://bundeskriminalamt.at/202/start.aspx> , bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 403750.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den

Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

GESUNDE GEMEINDE:

Im Rahmen des diesjährigen Bezirkstreffens der Gesunden Gemeinden im Bezirk Schärding wurde von Seiten des Landes OÖ Herr Max Baumgartner für über 5 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Arbeitskreisleiter in Altschwendt geehrt.

Die Ehrung wurde von der Regionalbetreuerin Frau Mag. Susanne Schneglberger vorgenommen. Die Abteilung Gesundheit des Landes OÖ bedankt sich für das Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND

OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinfieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst



NEUES KOMMANDO DER FF-ALTSCHWENDT

Am 9. Februar 2018 führte die FF Altschwendt die Wahl des neuen Kommandos durch. Kommandant Max Baumgartner legte nach 10 erfolgreichen Jahren sein Amt zurück. Zum Feuerwehrkommandant wurde Josef Söberl jun. gewählt, zum Kommandant-Stellvertreter Roland Mayrhofer. Uwe Mühlböck (Schriftführer) sowie Manuel Etzl (Kassenführer) wurden in ihrem Amt für die nächsten 5 Jahre bestätigt.



FROHE OSTERN
wünscht Ihre Raiffeisenbank!



www.raiffeisen-ooe.at
[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen
Meine Bank**